

Honnef, den 22. III. 1935.

Liebe Feundin (alias Tante Lollo, alias Hochzuverehrendes gnädiges Fräulein)!

Also J. hat beschlossen, dass e r am Sonntag predigen wolle, was ich freilich in gewissem Sinne verstehen kann, und unter dem Einfluss und Eindruck Ihres Briefes auch verstehen muss, was ich freilich gerne nun auch selber getan haben würde, zumal ich dieses Mal " dran" gewesen wäre. Aber er tuts, und so soll es recht sein; wenn auch nur so, welche hintertückische Möglichkeit extra aufgelassen ist, dass man über das erste Gebot entsprechend predigt, ohne Verlesung. Aber nun muss e r s ja machen, und ich soll meinen Mund halten. Ich werde des Morgens in der früh wieder predigen in Hohenhonnef, und zwar über Lc. 11, 14-23(der Text reicht an und für sich bis v 28, was mir aber viel zu viel ist, wenn ich auch den inneren Zusammenhang meine erkannt zu haben, und sich alles wohl zusammen fügen würde. Aber es ist dann doch zuviel, und so meine ich da trennen zu dürfen.) Das Zeichen wird nicht vorkommen, oder nur ganz am Rande, da es hier auch ganz am Rande steht. Jesus antwortet hier ja zunächst nur auf den Beelzebub, und erst v 29 auf die Zeichenforderung. So überlege ich mir ob ich vielleicht v 16 ganz auslassen werde. Aber man kann ihn ja kurz bringen, und es sagen, dass Jesus hier nun nicht darauf antwortet. Nun will ich heute Abend mit der Predigt beginnen. Hoffentlich darf ich ohne Gesetzlichkeit predigen, und ohne einen "Begriff" von der Verkündigung. Vielleicht kann es gehen; aber ich fürchte mich sehr davor. Warten wir noch ab. ----

Was wird Frau B. haben ?? Fühlt sie sich vielleicht doch zu Recht etwas zurückgesetzt durch mich nun. Aber ~~ich~~ sie müsste es doch langsam wissen.... . Ich denke recht an Sie und B. Möge es Ihnen gut gehen. Ich danke Ihnen beiden sehr herzlich - ein Zustand aus dem ich sicher

Ihnen gegenüber nie herauskommen werde - im Übrigen nehme ich den
"Wert meiner Persönlichkeit" nur von der komischen Seite; und wenn
erm mich besser kannte, ob er mich dann lieber möchte??!!

Sehr herzlich Ihr

fr. Hart.

22.3.22